

## Filmbildung für Lehrkräfte- Modul IV: Musik & Sound im Film

13.-15. Juli 2023

**Eine schul- und fächerübergreifende Fortbildung für Lehrer:innen an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF.**



Wie bringen wir Sound und Musik im Film ein? Welche Rolle spielen sie während der Produktion? Wie können wir Sound und Musik kreativ und sinnvoll im Film einsetzen? Welche Wirkungen können Sound und Musik im Film beim Rezipienten entfalten? Und welche technischen und digitalen Tools werden dafür benötigt?

Dieses Modul bietet Einführungen in die Grundlagen beider Gebiete an. Im Fokus stehen eine kurze Einführung in die Geschichte des Tons und der Musik im Film sowie eine Einführung in den richtigen Umgang mit der Technik und eine Vorlage zu konstruktivem Datenmanagement. Exemplarisch wird ein Aufnahmestudio gezeigt, das Einblick in ein professionelles Handling gibt. Ausgehend davon wird aufgezeigt, wie mit einer technischen und digitalen Grundausstattung ohne viel Aufwand in guter Qualität Stimmen, Geräusche (sog. Foleys) und Klanglandschaften (sog. Soundscapes) im Schulkontext aufgenommen, gemischt und gemastert werden kann. Auch wird gezeigt, wie Filmmusik im Unterricht unter Einsatz von verschiedener Methoden und Programmen eingesetzt bzw. selbst gemacht werden kann.

In praktische Übungen zu Aufnahmen von Foleys und Soundscapes, der Entwicklung eines kleinen Soundtracks und dem anschließenden Mixing und Mastering wird das zuvor Gelernte erprobt. Auch werden die zentralen rechtlichen Aspekte thematisiert.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Filmmuseum Potsdam, unterstützt durch das [Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg](#)



## Kosten

Der Teilnahmebetrag variiert abhängig von der finalen Anzahl der Teilnehmer:innen zwischen 530 EUR und 740 EUR pro Person. Der Teilnehmerbeitrag beinhaltet Arbeitsmaterialien und zwei Kaffeepausen mit Snacks. Für Lehrer:innen von Staatlichen Schulen Brandenburgs werden die Kosten von den jeweilig zuständigen Schulämtern übernommen.

## Anmeldung

Das Fortbildungsmodul ist als Ersatzangebot für Lehrer:innen vom Brandenburger Bildungsministerium (MBS) anerkannt. Die Fortbildung ist für Lehrende aller Schulformen geeignet, insbesondere Lehrer:innen der Sekundarstufe I und II sowie der höheren Klassenstufen der Grundschulen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Verbindliche Anmeldung erfolgt bei den zuständigen BUSS-Agenturen.

Anzugeben sind der **Name, Vorname, die Schule, die Unterrichtsfächer sowie eine aktuelle E-Mail-Adresse**, unter der Sie direkt erreichbar sind. Die Teilnahmezusage und weitere Informationen erfolgen ebenfalls per E-Mail an die bei der Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse.

Hinweise zur Anmeldung sind auf der Website veröffentlicht:

<https://www.filmuniversitaet.de/studium/studienangebot/filmuni-summer-school/filmbildung-4-vertiefung-musik-sound>

**Anmeldeschluss: 23. Mai 2023, Teilnehmerzahl: 10-14**

[www.filmuniversitaet.de/summerschool](http://www.filmuniversitaet.de/summerschool)

## PROGRAMM

### Donnerstag, 13. Juli 2023

Der Schwerpunkt des Tages ist Filmtone. Das Thema wird im Dreischritt Tonaufnahme, Tonbearbeitung und Tonmischung erarbeitet. Fokus ist der praktische Einsatz der Geräte und die Möglichkeit zu eigenen Erfahrungen der Teilnehmer:innen durch kleine Übungen in verschiedenen Rollenbesetzungen. Ziel ist ein vertiefendes Verständnis zur Genese der auditiven Gestaltungsebene szenischer und dokumentarischer Filmformen. Eine Gruppendiskussion bietet Raum für Überlegungen zum Transfer in die eigene Berufspraxis. Vorschläge für Hard- und Software, die im schulischen Kontext zum Einsatz kommen kann, ergänzen den Kurs.

8:45 Uhr Ankommen & Registrierung

**9:00 Uhr Begrüßung der Teilnehmenden – Ziele, Ablauf, Organisatorisches**

Vorstellungsrunde im Ersatzraum-Studiokomplex Räume 5001/5002

**9:15 Uhr Thematischer Einstieg: Sound und Musik als ästhetische und dramaturgische Gestaltungsmittel** am Beispiel eines Kurzfilms von Studierenden der Filmuniversität (mit Robert Gräf)

**10:00 Uhr Teil 1: Tonaufnahme** (mit Robert Gräf)

- Kurzaufsicht der Arbeitsschritte der Filmtongestaltung
- Geräte der mobilen Tonaufnahmetechnik
- Überblick und Einsatz von Mikrofonen für den Originalton
- Studiomikrofone

11:00 Uhr Pause

11:15 Uhr

- Aufbau eines Tonaufnahmestudios
- Praktische Übungen / Tonaufnahmen im Studio (Sprache/Geräusche)

**13:00 Uhr Mittagspause**

**14:00 Uhr** Wechsel in das Mischatelier / Raum 7325

**Gemeinsame Reflektion zum Transfer in die Unterrichtspraxis**

**14:15 Uhr Teil 2: Tonbearbeitung & Tonmischung** (mit Prof. Christian Riegel)

- Bearbeitung und Organisation von Tonmaterial
- Geräte und Techniken
- Dramaturgische Gestaltungsprinzipien

15:15 Uhr Pause



**15:30 Uhr Praktische Anwendung**

- Hands-On-Übungen als Erfahrungsraum (selektive Prozessschritte)
- Mischung als Interpretation / tondramaturgische Gestaltung eines Filmausschnittes

18:15 Uhr Abschlussrunde

**18:30 Uhr Ende**

**Freitag, 14. Juli 2023**

Mit Prof. Ulrich Reuter

**9:00 Uhr Begrüßung und Einstieg ins Thema**

Wer hat welche Expertise und Interessen zu Musik im Film?

Das Filmmusik-Machen und das Arbeiten mit existierender Musik beim Filmemachen

Das Programm geht davon aus, dass manche der Teilnehmer:innen im Fach Musik lehren und manche nicht.

**9:15 Uhr Filmmusik / Musik im Film**

Im ersten Theorie-Input-Teil geht es, anhand von Beispielen, um die großen Themen:

- Einführung in die wesentlichen Funktionen, Wirkungsweisen und Begriffe zu Filmmusik
- Aktuelle Tendenzen

Abstimmungsprozesse mit Regie u.s.w. werden eher ausgeblendet, weil für Schule nicht relevant.

10:45 Uhr Kaffeepause

**11:00 Uhr Einsatz bzw. Herstellung von Filmmusik, mit „hands-on“ Beispielen:**

- Strategien beim Komponieren („was ist überhaupt Komponieren“)
- Strategien beim Produzieren („was ist überhaupt Produzieren“)
- Strategien beim Arbeiten mit vorbestehender Musik (u.a. Rechtliches)

12:15 Uhr Mittagspause

**13:30 Uhr Gemeinsame Reflektion zum Transfer in die Unterrichtspraxis**

**14:00 Uhr Anwendung des Gehörten** auf einen oder mehrere Filmausschnitte, u.a. aus dem ersten Tag. Was könnte der Beitrag der Musik sein? Wie muss die Musik klingen, um diesen Beitrag zu leisten? Anlegen verschiedener vorbestehender Musikstücke an eine oder mehrere Szenen.

15:00 Uhr Kaffeepause



15:15 Uhr

**Technik:**

- Unterschied und Trennung von Musikproduktions- und Film-Postproduktionsumgebung
- Wie sieht eine praktikable Minimallösung für Musikproduktion aus?
- Erklärung des Setups aus DAW, Plugins, Audiointerface, Mikrofon, Monitoring
- Was sind Grundfunktionalitäten, was ist verzichtbar?
- (kurzer Austausch über Schul-Realität)

16:15 Uhr

**Praktische Anwendung** (Jeder Schritt wird als Gruppe beschlossen, auch wenn die Ausführung letztlich bei einzelnen / wenigen liegt):

- Inhalt des Filmausschnitts, was soll die Musik beitragen
- Was bedeutet das für die Wahl der musikalischen Mittel?
- Entscheidungen über primäre Parameter der Musik
- Gemeinsames (Overdub) Erstellen eines Musik-Cues
- Mixing
- Mastern und Einfügen in die Master-Session des Films

18:00 Uhr

Abschlussrunde

18:30 Uhr

**Ende**

## **Samstag, 15. Juli 2023**

Der letzte Tag nimmt die pädagogisch-didaktische Arbeit im schulischen Kontext in den Fokus. Welche Umsetzungsmöglichkeiten gibt es auch außerhalb einer (semi-)professionellen Arbeitsumgebung? Wie können Lehrkräfte die Alltagsrealität der Schüler:innen interessengeleitet in den Unterricht einbeziehen? Dies sind Fragen, denen sich die Teilnehmer:innen gemeinsam mit Peter Jänisch stellen wollen. In kooperativen Gruppensettings werden mögliche Produktionspläne für einschlägige Beispielprojekte step by step durchdacht und anschließend im Plenum vorgestellt. Weiterhin werden Ausblicke gegeben, wie und wo Musik und (bewegtes) Bild noch sinnstiftend aufeinandertreffen und lehrreich im Unterricht eingesetzt werden können (= social media, Gaming etc.). Dazu soll abschließend im Verbund mit den Workshop-Teilnehmer:innen eine Lerntheke erstellt werden, die Arbeitsmaterialien, Apps, Libraries, Lesetipps und dergleichen umfasst.

9:00 Uhr

**Präsentation der praktischen Übung und gemeinsame Reflektion**

Austausch über Arbeitsprozesse der künstlerischen Projektarbeit  
Sind Fragen entstanden hinsichtlich der (techn. u/o künstl.) Umsetzung der allg. Vertonung einer Filmszene? (mit Robert Gräf und Ulrich Reuter)

10:00 Uhr

**Unter schulischen Rahmenbedingungen gemeinsam mit Schüler\*innen Filme drehen, vertonen und Filmmusik produzieren: Denkanstöße und Erfahrungsberichte** (mit Peter Jänisch)

- von der Klanggeschichte zum Hörspiel zur Filmmusik
- Beispiel 1: „YMCA“-Musikvideo



- Beispiel 2: fächerübergreifendes Projekt „Musik & Meerchen“

Gruppenarbeiten an jahrgangsspezifischen Szenarien für die Herstellung von Ton/Musik einer Filmszene

11:00 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr **Organisation im Unterrichtsalltag mit Schulstunden-Gliederung**

- jahrgangsspezifische Beispielentwürfe

**Organisation für Distanz-basiertes kooperatives Arbeiten**

- BandLab, Soundtrap & Co.

weitere Beispiele für Einsatzmöglichkeiten der Inhalte im Unterricht

- YouTube, TikTok & Co.
- Musikclip
- Musik in Videospiele etc. (Ludomusicology)

12:00 Uhr **Lerntheke:** Materialien, Apps, Libraries, Lesetipps

12:30 Uhr Offene Fragen und Feedback

**13:00 Uhr Ende**

## REFERENT:INNEN

### **Robert Gräf**

an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF tätig als Lehrkraft für besondere Aufgaben im Bereich Filmtonepraxis mit dem Interessenschwerpunkt: Gestaltung von Lehr-Lernprozessen in der künstlerischen Ausbildung. Studium zum Diplom-Toningenieur (FH); pädagogische Qualifizierung mit einem Studium der Erwachsenenbildung (M.A.) an der TU Kaiserslautern. Freiberufliche Arbeit als Filmtonemeister mit dem Schwerpunkt Originalton in dokumentarischen Genres; Tätigkeiten in der Stoffentwicklung, im Projektmanagement und der Produktion.

### **Peter Jänisch**

Geboren 1986 in Schwerin, studierte Komposition und Musikwissenschaft in Dresden; 2014–17 Lehrauftrag für Musikwissenschaft an der HfM Dresden. Dramaturg des zeitgenössischen Vokalensembles AuditivVokal Dresden (2016–19). Von 2018–20 war er Mitherausgeber des Seiltanz. Zudem veröffentlicht Jänisch regelmäßig u. a. in den Kieler Beiträgen zur Filmmusikforschung. Seit 2019 ist er als Lehrer für Musik tätig. Forschungsschwerpunkte: Filmmusik, Musik und Narration (u. a. Märchen, Komponistenromane, Monomythos in der Musik). <https://independent.academia.edu/PeterJenisch>

### **Prof. Ulrich Reuter**

Geboren 1966 in Bamberg, studierte Ulrich Reuter zunächst Lehramt Musik für Gymnasien an der HfM Würzburg; anschließend Filmmusikkomposition an der Filmakademie Baden-Württemberg/Ludwigsburg. Seit seinem Diplom 1994 arbeitet er als freischaffender Komponist für mittlerweile ca. 75 Fernseh- und Kinofilme, sowie Serien und Theater. Er erhielt verschiedene Nominierungen und Preise (dt. Filmpreis, Dokumentarfilmmusikpreis, Musikautorenpreis u.a.). Seit 2005 lehrt er als Professor im Masterstudiengang Filmmusik an der Filmuniversität (zunächst HfM) KONRAD WOLF Babelsberg. Mehr Informationen unter [www.uli-reuter.de](http://www.uli-reuter.de)

### **Prof. Christian Riegel**

Professor für Tongestaltung an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Seine Arbeiten seit 2003 als Mischtonmeister liefen auf den renommiertesten Festivals und gewannen bedeutende Preise. Die von Christian bearbeiteten Formate decken einen vielfältigen Rahmen vom internationalen Kinofilm bis zur TV Dokumentation ab. Christian ist Gründer und Geschäftsführer des Tonbüros. Als Supervisor steht er mit seiner Erfahrung und Fachwissen während aller Arbeitsstufen den Projekten zur Seite.

### **Ansprechpartnerin**

Monika Richter

Leiterin Filmuni Summer School & Kinderfilmuni

Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Marlene-Dietrich-Allee 11, 14482 Potsdam

+49 (0)331-6202-793, [m.richter@filmuniversitaet.de](mailto:m.richter@filmuniversitaet.de)